

The List

Alkohol und eine Liste

Von ZitroneneisSaly

Kapitel 7: A last point on the list

Leise und unbemerkt fällt der Schnee zu Boden, überzieht die eingeschneite Stadt mit einer weiteren Schicht feiner weißer Eiskristalle. Die Nacht ist herein gebrochen und hat die eisigen Wintertemperaturen mit sich gebracht. Leise knackt das Holz im Kamin, als die Flammen des Feuers sich einen Weg durch dieses bahnen. Eine angenehme Wärme geht von dem Kamin aus, welche das ganze Zimmer erwärmt und auch für ein Gefühl der Wärme in einem sorgt. Ein sanftes Licht strahlt von der Feuerstelle in den Raum.

Die Geräuschkulisse verstummt plötzlich und das Licht des Fernsehers geht aus. Leise gähnt er und senkt den Kopf gegen die Rückenlehne der Couch auf welcher er liegt. Sein Blick richtet sich auf die Seiten des Buches, während rosa Haare seine Nase kitzeln. Mit einem leisen Schnauben versucht er sie von seiner Nase zu entfernen, was nicht so klappt wie er es gerne hätte. Dennoch muss er leicht schmunzeln, während er sich vor lehnt und seine Brust an den Rücken drückt. Augenblicklich schmiegt sich der Rücken näher an ihn. Leicht lächelnd zieht sie das Lesezeichen zwischen den Seiten hervor um es an die Stelle zu legen, wo sie soeben in ihrem Lesefluss unterbrochen wurde. „Ist das etwa deine Liste?“, kommt es leise von ihm und er entzieht ihren Fingern das abgegriffene Stück Papier. Es ist schon recht zerfledert von all den Malen, die sie es auf und zu geklappt haben. Die Schrift auf dem Papier ist teilweise nur noch schwer zu erkennen. Dennoch prangt ganz oben auf dem Papier der Name der Liste, durch die sie sich kennen gelernt haben.

Bevor 25 Liste

Er kann ihre Schrift erkennen die die Liste geprägt hat und seine, die sie bearbeitet hat. Innerhalb kürzester Zeit hatte er dafür gesorgt, dass sie fast alle Punkte auf der Liste abgearbeitet hatte. Fast alle wurden durchgestrichen. Ein paar wenige wurden auf eine andere Liste übertragen, so Sachen wie Nordlichter ansehen, Nackt schwimmen oder unter Wasserfall duschen haben mehr Zeit bekommen sowie die Reisen nach Paris und Hawaii. Sie lächelt leicht, als sie die Liste betrachtet. Bis auf Hawaii haben sie bereits alle Punkte abgearbeitet und dabei sind seit damals nur knappe drei Jahre vergangen. In wenigen Monat ist sie so alt wie er bei ihrem kennen

lernen war und er feiert bald seinen 30. Geburtstag. Fast jeder Punkt dieser Liste ruft schöne Erinnerungen hervor. Erinnerungen die sie mit ihm teilt. Angefangen bei ihrem Wiedersehen und ihrem Date bis heute.

Letztes Jahr zum Valentinstag hat er sie nach Paris entführt. Er hat alles arrangiert, dass sie Urlaub hatte und sie einfach eine Woche in der Stadt der Liebe verbringen konnten. Vor zwei Jahren hat er sie im Winter übers Wochenende nach Ontario gebracht. Auf eine kleine Insel in der Hudsonbai von wo aus sie das prächtige bunte Farbspiel der Nordlichter ansehen konnte und im darauf folgenden Sommer haben sie Sommerurlaub gemacht und da hat er sie zu einem Flussbett gebracht, wo sie sich unter den Wasserfall stellen konnte und sie nicht nur nackt Schwimmen waren sondern es auch gleich ausgeweitet haben.

Sie seufzt leise. Nun sind sie wieder hier in dergleichen Lodge und dem gleichen Zimmer in Quebec, in die sie damals gefahren sind. Ihren ersten kurzen gemeinsamen Urlaub verbracht haben. „Fast drei Jahre sind es schon“, murmelt sie leise. „Mhm“, brummt Sasuke zustimmend neben ihrem Ohr und fixiert eine Stelle auf der Liste die er bearbeitet hatte und die noch frei von jeglichen Strichen ist, als Zeichen, dass es erledigt ist.

~~One Night Stand haben~~ *Such dir jemanden der dich wirklich liebt und nie im Leben gehen lässt*

„Hast du einen Stift?“, fragt er leise in ihr Ohr. „Ja“, murmelt sie kurz und entfernt sich für einen Moment von seiner Brust, ehe sie sich wieder dagegen lehnt und ihm den Stift reicht. „Danke“, haucht er ihr kurz zu. Neugierig betrachtet sie seine Hand und den Stift, unwissend was genau er damit nun will. Ohne zu Zögern, oder noch einen Gedanken zu verschwenden, setzt er den Stift vor der Wortreihe an und streicht sie durch. „Wirklich?“, fragt Sakura leise. Mit etwas Schwung versucht Sasuke noch kurz den Stift auf den Couchtisch zu werfen, ehe er den Zettel zwischen ihre Seiten legt. Sie schließt das Buch und legt es zur Seite, ehe sie sich etwas zu ihm dreht. Sanft bettet er seine Hand an ihrer Taille und schiebt sie unter ihren Pullover auf ihren Bauch. „Du willst mich gar nicht mehr gehen lassen?“, erkundet sie sich etwas gerührt und mit einem strahlenden Lächeln. Sanft sieht er ihr in die Augen, welche so strahlen wie damals bei ihrem ersten Date. „Ich bin doch nicht wahnsinnig“, brummt er ihr leicht zu und küsst sie sanft aber leidenschaftlich. Seine Hand rutscht zu ihrem Rippenbogen, als sie sich auf den Rücken dreht und die Arme um seinen Nacken schlingt. Er beugt sich leicht über sie und vertieft den Kuss. Seine Hand streicht ihren warmen Rücken hinauf und drückt sie sanft zu ihm. Er kann ihr Lächeln an seinen Lippen spüren, als sie den Kuss kurz lösen.

Wie ernst er das mit dem nie im Leben gehen lassen meint, wird sie in den nächsten Tagen sehen, wenn er sie für eine Nacht nach oben in den Norden von Quebec bringt direkt zur Hudsonbai und den Ring hervor holt, welcher gut versteckt zwischen seinen Sachen liegt und darauf wartet, dass sie ihn sieht und ihr an den Finger gesteckt wird.